

# VEREIN WEG DES SALZES

Ausseerland - Oberösterreich - Böhmen

Der junge Verein Weg des Salzes wurde von zahlreichen Privatpersonen entlang der Strecke gegründet um den Weg des weißen Goldes zu begleiten, welche die Geschichte und die Kultur entlang dieser historischen Handelsroute in den Mittelpunkt stellt.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie eng dieses Thema mit der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region verbunden ist. Den Proponenten ist es wichtig, alle an dieser Strecke liegenden Sehenswürdigkeiten, welche in der Natur, in Museen und bei den Vereinen schlummern, vor den Vorhang zu holen. Wir laden alle Interessierten ein, dieses einzigartige Industriekulturprojekt zu unterstützen:

## VEREIN WEG DES SALZES

Traungasse 4 | 4810 Gmunden

info@wegdessalzes.at | www.wegdessalzes.at



Scannen und Mitglied beim WEG DES SALZES werden!



**Impressum, Herausgeber:** Verein Weg des Salzes, Traungasse 4, A-4810 Gmunden, Fotocredits: Tourismusverband Traunsee-Almtal, brainpark.traunsee. Der Verein Weg des Salzes übernimmt keine Erfüllungsgarantie und Haftung für die angebotenen Leistungen. Alle Angaben in dieser Broschüre sind trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr.

# GLÜCK AUF! HISTORIE DES SALZABBAUS

Ausseerland - Hallstatt - Salzkammergut



© Domenico Loglio

Eisenzeitlicher Salzbergbau in Hallstatt, Naturhistorisches Museum Wien, Archeult Initiative für Archäologie und Kultur Traunkirchen

Seit mehr als 250 Millionen Jahren gibt es das Salz in den Bergen des Salzkammergutes und bewegt Mensch und Tier in dieser wunderschönen Region.

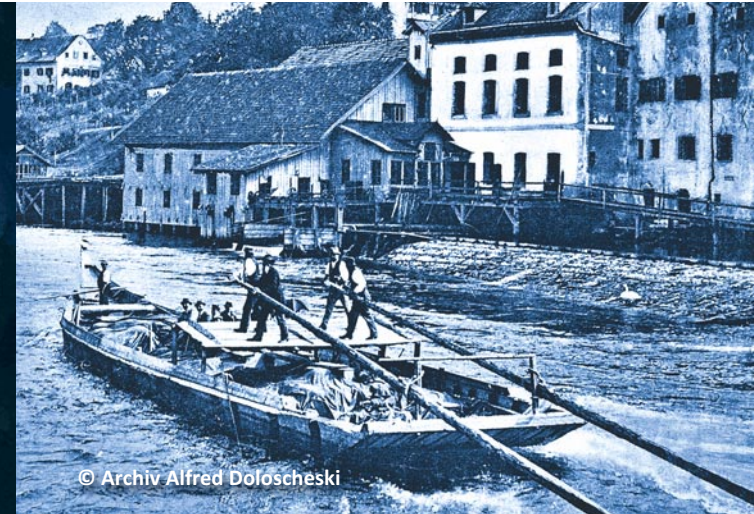
Erste Spuren menschlicher Präsenz am Hallstätter Salzberg sind ungefähr 7000 Jahre alt, bearbeitete Hirschgeweihe und Steinbeile wurde dort gefunden, datiert in die Ära der Jungsteinzeit. Der ältere Teil der Eisenzeit wird wegen der Funde im Hallstätter Gräberfeld auch als Hallstattzeit bezeichnet.

Im Jahr 1311 erneuerten die Habsburger die rechtliche Basis für den Salzbergbau im Kammergut formal, womit die Salzgewinnung hoheitlich dem Kaiserhaus unterstellt war. Salz hat nicht nur dieser Region den Namen gegeben, sondern im späteren 17. und 18. Jhd. zunehmend mit dem Salzhandel dem Salzkammergut zu dessen wirtschaftlichem Aufstieg beigetragen.



# SALZTRANSPORT AUF DEM WASSERWEG

Steeg - Stadl-Paura - Linz - Enghagen

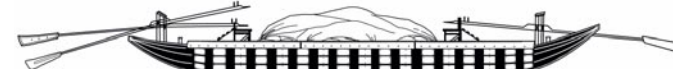


© Archiv Alfred Dolofscheski

Eine historischer Abbildung eines Salz-Trauner in voller Fahrt bei der sogenannten Kurzmühle in Gmunden, vollbeladen mit Salzküfel

Seit frühesten Zeiten stand entlang der Traun die Schifffahrt im Zeichen des Holz- und Salztransportes. Um dieses Salz auf dem Wasserweg an die Donau zu transportieren, stellte sich von Anbeginn das Problem, die im Oberlauf wilde Traun für die Schifffahrt befahrbar zu machen. Mit einer Reihe von Wasserbauten gelang es, die Traun zu bändigen und so den Transport ungefährlicher zu machen.

Gmundner 12er-Trauner



Zu erwähnen wäre die Seeklause in Steeg am Hallstätter See - durch gezieltes Öffnen der Schleusen wurde den Salzschiifen das nötige Fahrwasser für die Naufahrt (flußabwärts) mitgegeben. Der „Wilde Lauffen“ beim Ort Lauffen und der Traunfall in Roitham waren die zwei schwierigsten Flußhindernisse. In Stadl-Paura wurde das Salz umgeladen (Salzstadt), dann ging es auf der seichteren Traun Richtung Donau. [www.schiffleutmuseum.at](http://www.schiffleutmuseum.at)

# SALZTRANSPORT AUF DER PFERDEEISENBAHN

Budweis - Linz - Gmunden



© Unbekannter Maler

Die Geburtsstunde der ersten Pferdeeisenbahn fand 1825 in Böhmen statt und war ein wichtiger Schritt für den innereuropäischen Bahnverkehr

Der Transport entlang der Traun, war nicht nur gefährlich sondern auch enorm teuer. So erschien der Bau der Pferdeeisenbahn plausibel und ökonomisch sinnvoll.

Am 28. Juli 1825 fand in Netřebice der Spatenstich zur Pferdeeisenbahn Budweis - Gmunden statt. Am 1. August 1832 ging der Abschnitt Budweis - Linz in Betrieb, 1836 war die Strecke bis Gmunden/Engelhof fertig.

Jene Salzwagons, welche für den Salztransport verwendet wurden, beförderten jährlich ca. 45.000 Tonnen Salz. Ein Salzwagon wurde streckenabhängig mit 2.500 bis 3.500 kg beladen.

Eine gewaltige Pionierleistung, welche die Grundlage bildete für Österreichs späteren Spitzenplatz beim Bau von Gebirgstrecken im Personen- und Güterverkehr.

Salztransport-Gespann



# INDUSTRIEKULTUR IN DER REGION TRAUNSEE-ALMTAL

Die Kultur der Arbeits- und Heimatgeschichte



© Sensenmuseum Geyerhammer, brainpark.traunsee

Sensenmuseum Geyerhammer in Scharnstein, 400 Jahre Sensenerzeugung mit wasserbetriebenen Schmiedehämmern im Almtal

In dem Begriff Industriekultur bündelt sich vieles: Technik, Wirtschaft, Kultur und Heimatgeschichte. So viel Angebot an Industrie und Handwerk gibt es in keiner anderen Region und auch in Österreich gibt es dazu nichts Vergleichbares.

Die Produktion und der Handel des Salzes war viele Jahrhunderte lang die zentrale Schlüsselindustrie im Salzkammergut. Es umfasste das Leben aller Menschen in der Industriegesellschaft, ihren Alltag, ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen. Jedes Jahr im September steht ein Tag voll und ganz im Zeichen der Industriekultur.

Mit der „Langen Nacht der Industriekultur“ wird Einheimischen, Touristen, Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchenden, Schülern, Studenten und allgemein Interessierten die Möglichkeit geboten, einen sonst unmöglichen Blick hinter die Kulissen der Industriebetriebe zu werfen und diese hautnah mitzuerleben.

[www.industriekultur.at](http://www.industriekultur.at)



## UNTERWEGS AM WEG DES SALZES

Vom Ausseerland durch  
Oberösterreich nach Böhmen



[www.wegdessalzes.at](http://www.wegdessalzes.at)



1 Salzwelten Altaussee - Salzsee im Bergwerk    2 Hallstatt im Morgenlicht    3 „Der wilde Lauffen“ beim Wallfahrtsort Lauffen    4 Trinkhalle in Bad Ischl    5 Dampfschiff GISELA am Traunsee    6 Die ehemalige „Salzamtstadt“ Gmunden mit Seeschloss Ort und Traunsee    7 Naturerlebnis Traunfall nahe Roitham    8 Gegenzüge „UNESCO Immaterielles Kulturerbe“ auf der Traun – © Schiffeutmuseum Stadl-Paura



**WEITWANDERWEG „DER WEG DES SALZES“ ENTLANG DER HISTORISCHEN SALZROUTE**

**Dauer** 14 Tage / 13 Nächte

**Schwierigkeitsgrad** Keine besonderen Anforderungen - gute und bequeme Wanderschuhe empfehlenswert, aufgrund der Länge gute körperliche Konstitution nötig

**Start** Salzwelten Altaussee, A-8992 Altaussee, Lichtersberg 67

**Endpunkt** Wachhaus Nr. 1, Museum der Pferdeeisenbahn - 370 01 České Budějovice

**Gesamtstrecke** 81:55 Std. - 301,3 km - 187 Meilen

**Verfügbarkeit** Ganzjährig (Weg durch das Koppental ist ab Anfang / Mitte Nov. bis Anfang Mai gesperrt – Wintersperre | Ausweichmöglichkeit Landesstraße Koppentpass

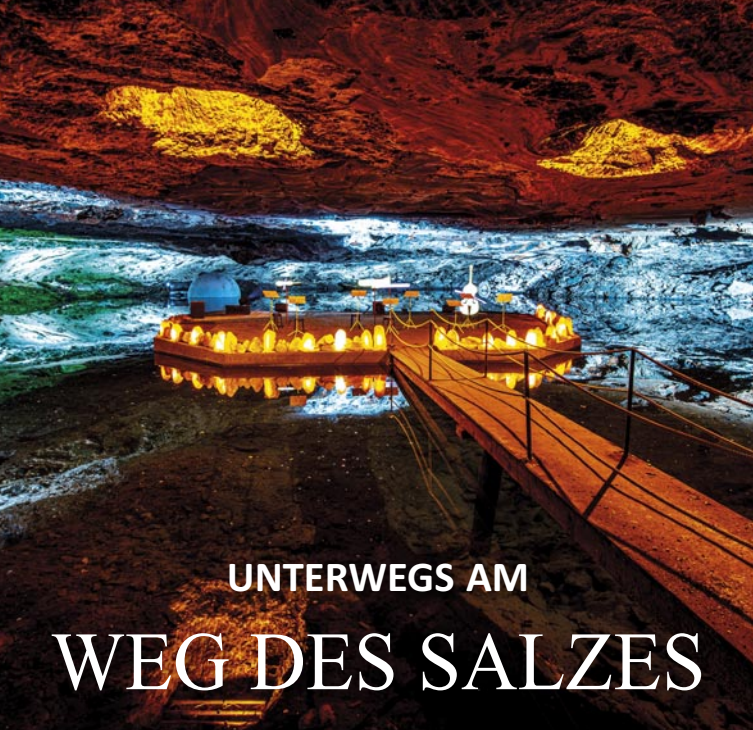
Genauere Streckenbeschreibung, POI's und Unterkunftsmöglichkeiten siehe [www.wander-spess.at](http://www.wander-spess.at)

Scanne den QR-Code und entdecke im Internet den WEG DES SALZES    6 Bad Ischl - Ortsplatz Perneck    7 Bad Ischl - Sudhaus    10 Historischer Bahnhof Engelhof in Gmunden    17 Wachhaus Nr. 39 im Gusental    18 Kronbachbrücke bei Waldburg    19 „Historisches Reisen“ Pferdeeisenbahn Rainbach    20 Pferdeeisenbahn & Museum in Bujanov    21 Stadtplatz und Rathaus von Budweis



Steige ein in den WEG DES SALZES vom Ausseerland durch die landschaftlichen Schönheiten von Oberösterreich, besuchen Sie die zahlreichen Kultur- und Produktionsstätten des Weißen Goldes. Genieße die oberösterreichische und böhmische Küche und erlebe Südböhmen entlang der Trasse der Pferdeeisenbahn bis České Budějovice, den Endpunkt dieses Fernwanderweges.





UNTERWEGS AM  
**WEG DES SALZES**



Vom Ausseerland durch  
Oberösterreich nach Böhmen

[www.wegdessalzes.at](http://www.wegdessalzes.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

